



09.12.2022

Newsletter 083

Madeleine Egle: Dritter Sieg im dritten Rennen



Madeleine Egle gewinnt auch den 2. Weltcup der Saison 2022/2023 in Whistler/Canada. Bei den Herren überzeugte im ÖRV-Team Wolfgang Kindl mit einem zweiten Platz. Jonas Müller kam auf Rang sechs, Nico Gleirscher folgte auf Rang sieben und David Gleirscher stürzte Ausgangs der Kurve 13 und kam nur auf den 20. Platz.

Dass die österreichischen Festspiele in Whistler, auf der Olympia-Bahn von 2010, dem schnellsten Eiskanal der Welt nicht so locker weitergehen konnten, war allen klar. Hatten doch besonders unsere Rodler mit der Umstellung von der eher langsamen Bahn in Igls auf den Hochgeschwindigkeits-Eiskanal in Whistler, mit seinem flachen Start, dem starken Gefälle nach Kurve 11 und der High-Speed-Passage „Gold-Rush-Trail“ zu kämpfen. Doch Dank Routinier Wolfgang Kindl und der Extraklasse von Madeleine Egle gab es wieder Gold und Silber für das ÖRV-Team. Bei den Herren machte **David Gleirscher** im ersten Lauf zwar keine größeren Fehler, doch war sein Lauf auch nicht optimal und brachte ihn am Ende auf Rang 5. Im zweiten Lauf passierte das Malheur dann Ausgangs der Kurve 13, als er vom Schlitten musste und das Ziel gerade noch so erreichte. Auch sein Bruder **Nico** konnte nach zwei durchwachsenen Starts (beides Mal Rang 6) nicht wirklich um die Podestplätze mitmischen, erreichte allerdings mit Rang sieben sein bestes Weltcup-Ergebnis in Whistler. Der Vorarlberger Jonas Müller beendete das Rennen als zweibester Österreicher auf Rang sechs.

Anders Wolfi Kindl. Er belegte drei Hundertstel hinter dem Deutschen Felix Loch Rang zwei. Dabei unterstrich er mit seiner Bestzeit in Durchgang zwei seine großen Qualitäten in der Bahn. Er hätte bereits nach dem ersten Durchgang in Führung gehen können, doch machte ein Quersteher Ausgangs der Zielkurve diese Hoffnung zunichte. Und trotzdem



konnte er trotz dieses Fehlers mit diesem Lauf noch seinen eigenen Bahnrekord aus dem Jahre 2018 einstellen. Für Kindl war es nach seinem Sieg (2018) und Rang zwei (2016) der dritte Podestplatz in Whistler.

Bei den Damen konnte aufs Neue Madeleine Egle überzeugen und stürmte nach Halbzeitrang zwei noch an die Spitze. Lisa Schulte verbesserte sich mit der sechstschnellsten Laufzeit im Finale von Zwischenrang zwölf auf Platz acht, Hannah Prock belegte Rang 14, Selina Egle beendete die Konkurrenz auf Platz 21.

Christian Eigentler (ÖRV-Cheftrainer):

„Wir haben uns die gesamte Woche über sehr schwer getan und bis zum Schluss hart daran gearbeitet das Set-up entsprechend hinzubekommen. Das ist uns gelungen, vom Speed her waren wir speziell bei den Herren absolut dabei. Ohne die Patzer in der Zielkurve hätte Wolfi das Rennen gewonnen, er war in der Bahn mit Abstand der Schnellste, das zeigt uns, dass der Weg absolut passt. Nico und Jonas haben den möglichen Podestplatz mit kleinen Rutschern liegen lassen. Schade um David, auch er wäre vom Speed her voll dabei gewesen. Madeleine hat sich gegenüber den Trainingsläufen gewaltig steigern können und eine beeindruckende Vorstellung abgeliefert. Auch Lisa kann viel Positives mitnehmen und auf ihre Leistung, speziell im zweiten Lauf, aufbauen. Hannah hat am Start zu viel verloren aber rodlerisch ebenfalls überzeugen können. Jetzt hoffen wir bei den Doppelsitzern auf saubere Läufe und eine gelungene Vorstellung, in der Team-Staffel wird die Zielkurve das Kriterium für alle drei Schlitten, die müssen wir im Kollektiv einfach besser treffen.“

Fotos: © FIL Galinovskis